

# Eine Vernissage im KuBa mit echten Menschen

Im Atelierhaus am Eurobahnhof wird eine Ausstellung von Arvid Boecker eröffnet, die man auch wirklich besichtigen kann.

**SAARBRÜCKEN** (bre/red) Es erscheint einem ein bisschen wie ein Märchen. Aber doch, tatsächlich: Am Sonntag, 23. Mai, wird eine echte Ausstellung eröffnet. Mit echten Menschen, einem leibhaftigen Künstler. Und mit Kunst, die man nicht nur auf dem Computer-Bildschirm betrachten kann.

Die Galerie im KuBa – Kulturzentrum am Eurobahnhof – präsentiert aktuelle Arbeiten des renommierten Künstlers Arvid Boecker. „Still diggin in the mud“ (immer noch im Schlamm graben) – so der Titel der Ausstellung – wird am Sonntag von 14 bis 18 Uhr eröffnet. Arvid Boecker wird selbst vor Ort sein.

Seit 2014 arbeitet Boecker, der schon in der halben Welt ausgestellt hat, konsequent im Format 50 x 40 Zentimeter. Der Versuchsaufbau ist immer nach demselben Muster angelegt: Arvid Boecker beginnt mit



Eine typische Arbeit von Arvid Boecker. Am Sonntag wird seine Ausstellung in der Galerie im KuBa eröffnet. FOTO: SABINE

ARNDT

einem Farbklang aus dem vorangegangenen Bild und führt die Reihe auf diese Weise fort.

Der Künstler verfolgt seit Jahren eine kompromisslos, streng durchgehaltene Strategie der Recherche auf dem Feld der Malerei, in der es immer wieder neu um den Prozess des Malens, um die Parameter von Format, Bildgröße, Aufteilung und Strukturierung einer Fläche geht.

Arvid Boecker, geboren 1964 in Wuppertal, studierte zunächst Kunstgeschichte an der Universität Trier, absolvierte dann von 1989 bis 1994 ein Studium der Freien Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste Saar bei den Professoren Jochen Gerz, Bodo Baumgarten und Ulrike Rosenbach. Während seines Studiums arbeitete Arvid Boecker als Lehrbeauftragter für Zeichnen an der Freien Kunsthochschule „Pro Arte“ in Prissian, Italien. Es folgten viele Arbeits- und Atelieraufenthalte in Großbritannien, Holland und Frankreich.

Boeckers Thema als Künstler ist

die Farbe an sich, deshalb sind diese Aufenthalte für ihn auch Recherchereisen in Sachen Licht und Farben. Boecker ist seit 1996 Mitglied im Saarländischen Künstlerbund und seit 1996 Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg. Er lebt und arbeitet in Heidelberg. Seit 2018 hat er auch ein Atelier in Frankfurt am Main.

.....  
**Voraussetzung** für den Besuch der Galerie ist eine vorherige Anmeldung sowie die Vorlage eines tagesaktuellen negativen Schnelltests. Anmeldung per Mail an [info@kuba-sb.de](mailto:info@kuba-sb.de). Der Besuchszeitraum beträgt eine halbe Stunde. Die Ausstellung ist bis 8. August zu sehen. Geöffnet ist sie dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 16 Uhr, donnerstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Montags und samstags ist geschlossen. Auch an Fronleichnam ist geschlossen. Am Donnerstag, 10. Juni, findet um 19 Uhr ein Galeriegespräch mit dem Künstler statt. Der Eintritt ist frei.

[www.kuba-sb.de](http://www.kuba-sb.de)

---

## Produktion dieser Seite:

Susanne Brenner  
Frank Kohler